

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

124 (9.8.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238054)

Zeeverisches Wochenblatt.

N^o 124. Donnerstag, den 9. August 1866.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. den 8. Aug. 1866.) 53. Stück.

Inhalt:

N^o 95. Verordnung vom 4. August, betreffend die Aufhebung der Verordnung vom 17. Juli 1866, betreffend theilweise verfrühte Ergänzung des Truppencorps.

N^o 95.

Verordnung, betreffend die Aufhebung der Verordnung vom 17. Juli 1866, betreffend theilweise verfrühte Ergänzung des Truppencorps. Oldenburg, den 4. August 1866.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Knipphausen &c. &c. verordnen was folgt:

Wegen der eingetretenen Friedens-Aussichten wird die Verordnung vom 17. Juli d. J. in Betreff der theilweise verfrühten Ergänzung des Truppencorps hierdurch aufgehoben.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigebrachten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 4. August 1866.

Im Auftrage des Großherzogs:

(L. S.) Das Staatsministerium.
von Rössing. von Wedel.

Meinardus.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Generalmajor, Kammerherrn von Welhien das Ehren-Ritterkreuz erster Classe mit den Schwertern zu verleihen.

J. B.: Köhler.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Schloßknecht Paasch in Rastede das allgemeine Ehrenzeichen III. Classe zu verleihen.

J. B.: Köhler.

Öbrigkeitliche Bekanntmachung.

In Folge einer mit Höchster Genehmigung erlassenen Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 18. v. M. wird den Viehzüchtern unseres Landes zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zu den Prämien für die besten Stiere aus der Landescaße bewilligten Gelder von 1500 Thlr. in diesem Jahre, wegen der außerordentlichen Ausgaben der Landescaße, nicht zur Verwendung kommen.

Oldenburg, 1866 Juli 27.

Regierung.
Erdmann.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf verschiedener in resp. bei Zever belegener Grundstücke der Wittwe des weil. Landwirths Heero Siebels Laddicken in Zever, sollen die in dem Proclame des Amtsgerichts vom 29. April d. J. erwähnten Immobilien am Freitage, den 17. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in des Wirths Christian Rudolphi Hause abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Die Convocant hat bemerken lassen, daß in diesem Termine bei annehmbarem Gebote der Zuschlag sofort erfolgen solle und daß ein vierter Verkaufstermin nicht stattfinden werde.

Zeve, 1866 Juli 26.

Amtsgericht, Abtheilung I.

J. B.

Bedelius.

Albers.

Verpachtungen.

Landgut-Verpachtung.

Die Erben des weil. Hausmanns Johann Friedr. Jürgens, zu Oldenburg, lassen das ihnen zugehörige, zu Schillbeich in der Gemeinde Fedderwarden belegene Landgut, bestehend aus Behausungen und **80 Matten Landes**, alter Maasse, zum Antritt auf den 1. Mai 1867, auf 3 resp. 6 Jahre am

Sonnabend, den 11. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, in Hinrichs Wirthshause in Fedderwarden öffentlich meistbietend verpachten.

Die Ländereien befinden sich im besten Zustande und gehören zu der besten Bonität. Die Bedingungen liegen vom 10. d. M. an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht aus.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 August 5.

S e d d e n,

Auctionator.

Der Kaufmann A. W. Mencke in Barel läßt als Vormund über Fräulein Mathilde Schüller daselbst, folgende seiner Pupillin gehörigen Landstücke, auf welche im ersten Verpachtungstermine nicht genügend geboten ist, als:

1. 5 Grasfen bei Middelsfähr, jezt verpachtet an H. A. Harms Erben,
2. 9 Grasfen daselbst, jezt verpachtet an H. W. Renken,

als Pflug- und Grünland, zum Antritt auf den Herbst dieses Jahres, am
Mittwoch, den 22. August d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in G. G.
Sterrenberg Wirthshause zum
Vindenhof

auf 5 Jahre öffentlich verheuern.
Schaar, 1866 August 2.

Müller,
Auct.

Verantungen.

Solzverkauf **zu Mariensiel**

am **Sonnabend, den 11. August.**

Eine pr. Mina, Capt. Behrens,
von Norwegen angebrachte Ladung
ca. **100,000 Fuß Dielen, 1¹/₂,**
1¹/₄, 1 und 1¹/₂ Zoll dick, sowie
Kafters,

soll auf Ordre des Herrn G. F.
Fooker, für Rechnung dessen, den
es angeht, am

Sonnabend, den 11. August,

Nachmittags 2 Uhr,

an der Hafenkaje zu Mariensiel öf-
fentlich meistbietend mit Zahlungs-
frist verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

J. G. Gerriets.

Die Erben des weil. Hausmanns Harm Rick-
lefs zu Schilldeich (Gem. Fedderwarden) lassen am
13., 14., 15., 16. und 17. dieses
Monats, Nachmittags 1 Uhr an-
fangend,

den beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, wozu
gehören:

1. die **Früchte auf dem Salme, auf dem**
Landgut zu Schilldeich, als:
15 Matten Hafer, 7 dito Bohnen, 3
dito Sommergerste, 3 dito Weizen in
Hocken, 8¹/₂ dito Roggen in Hocken,
auch das Heu von 9 Matten, 26 Mat-
ten Landes zum Fennen und 20 Fu-
der Weiß- und Bohnenstroh,
2. in und bei dem Sterbehause daselbst:
2 sechsjährige braune Wallache,
2 braune dito (6 und 7 Jahr alt),
2 zweijährige Fuchsstuten (Zemmlinge),
2 braune Hengstfüllen,
1 Schimmel-Wallach (Füllen),

1 Arbeitspferd,

dann: 7 schöne milchgebende Kühe,
1 fette Kuh, 4 zweijährige Beester,
5 Kälber,
2 alte Schweine und 2 Ferkel,

ferner: 1 Korbwagen, 1 Kabriolet, 1 neuer Acker-
wagen mit eisernen Achsen, 4 complete Acker-
wagen, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 8 Eggen, 1
Mullbrett, 1 Mullkette, 2 lange Ketten, 2 Pflug-
ketten, 2 Erdbudden, 1 Rükschlitten, 1 Saat-
segel mit Zubehör, 1 neuer Dreschblock, 1 Frucht-
weber, 1 Fruchttrapse, 30 Stück neue Frucht-
säcke, Siebzeuge, Dreiföcke, Forken, Harken,
Flegel und Gaffel,

1 vollständiges Pferdegeschirr mit Messing-
Beschlag, lederne und hansenene Pferdegeschirre,
1 Sattel mit Zubehör, mehrere Wagenreepen,
Acker Schlitten, 2 Saatschlitten, 1 Mist- und 1
sog. Vorkarre, mehrere Halfter mit Ketten,
Kuhketten, Sensen und Sichten, 1 Sandtrog,
1 Futterkiste, mehrere Stalleimer, Tragjoch, 1
Bocktrog u.

Milchgeräthschaften: 1 Käsepresse, 1
Stremtine, 1 Drückbank, 1 eis. Dreifuß, 1
großer kupf. Milchkessel, 1 Butterkarne mit
kupf. Beschlag, 1 Rahmfaß mit do., 1 Paar
Milcheimer mit do., 24 Stück Milchballen, 1
kupf. Milchschaale, 1 Karnrad, 1 Karnhund mit
Hundehaus,

sobann: 6 vollständige Betten, Gold- und Silber-
sachen, Bett- und Leinenzeug aller Art, Bett-
und Fenstergardinen, 1 Comptoirschrank, 2 Klei-
derschränke, 1 neue Commode, mehrere Spiegel,
1 Glasschrank, 1 Hangbuddel, 1 Schilderlein,
Tische, Stühle, 2 Wanduhren, 1 mess. Bett-
spanne, 1 kupf. Fußflache, mehrere zinnerne
Kannen, Kannen und Keller, Küchengeräth
aller Art in Kupfer, Messing, Zinn und Eisen,
Steinzeug und Porzellansachen u.

auch: 1 Quantität sog. Cavelingen, 1 Quantität
gedrosch. Roggen und Gerste, Speck, Fett, Fleisch
und Würste, sämtliche Gartenfrüchte u. u.,
überhaupt alles, was zu einem completen
Haushalt und zum Betriebe einer Landwirth-
schaft gehört,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber
eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß die Früchte,
das Heu und Stroh am ersten Tage, den
13. Aug., die Pferde, das Vieh und Acker-
geräth am zweiten Tage, den 14. August,
zum Verkauf kommen.

Sengwarden, 5. August 1866.

Hedden, Auctionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu
Zfums, läßt am

Dienstage, den 14. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenlust hieselbst Bes-
hausung:

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine, besser Race, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1866 August 6.

v. C ö l l n.

Gemeinde-Sache.

Bewerber um den vacanten hiesigen Feldhüter-Dienst haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis zum 10. dies. Mon. beim Gemeindevorstande einzureichen.

Letten, 1866 August 4.

G i b e n,
Gemeindevorsteher.

Notifikationen.

Aufruf zur Mildthätigkeit.

Das Blutvergießen hat nach eingetretenem Waffenstillstande zwar aufgehört, aber die so vielen Tausenden geschlagenen schweren Wunden werden noch lange nicht vernarbt sein.

Die Noth in den Lazarethen ist noch groß; viele Familien, vorübergehend oder dauernd ihrer Versorger beraubt, bedürfen überdies einer Unterstützung, und einer großen Zahl unglücklicher Krüppel wird noch lange eine besondere Pflege und Fürsorge zu widmen sein.

Durch die Pflicht der Staaten und Gemeinden, der Noth abzuhelpen, wird die Privatwohlthätigkeit in jehiger Zeit nicht entbehrlich gemacht; es verbleibt ihr unter allen Umständen ein großes Feld zu segensreichster Wirksamkeit.

Aus der Stadt Jever sind die milden Geldspenden für die Verwundeten leider nicht in dem Maße zugeflossen, wie gehofft und erwartet werden durfte. Und der Zufluß scheint gänzlich verstopfen zu wollen!

Der Hülfverein hat deshalb beschließen zu müssen geglaubt, nunmehr durch in Umlauf zu setzende Circulare zu Wochen-Beiträgen aufzufordern, die selbstredend nach Belieben fortgesetzt oder eingestellt werden können. Auch wird es jedem Unterzeichner freigestellt werden, seine Gaben entweder den im gegenwärtigen Kriege Verwundeten überhaupt oder unsern speciellen Landknechten und deren hülfbedürftigen Familien zuzuwenden.

Der Hülfverein für die verwundeten Krieger in Jever.

Sillensieder Mühle.

Für meinen zum Militär einberufenen Müllerknecht suche ich auf sogleich einen andern, sowie einen zweiten, der pellen und mahlen kann.

Beide gegen guten Lohn.

J. S e e h e n.

Das Reinigen der Schornsteine in der Herrschaft Knipphausen beginnt den 13. August.

Jever. A. S a n d f u c h s,
Schornsteinfegermeister.

Gesucht.

Zum 1. November ein Knecht, der der Landwirthschaft vorstehen kann.

Isdenhausen. A. D n k e n Wwe.

Beste neue Maatjes-Häringe empfiehlt
J. F. G. T r e n d t e l.

Geistliches Concert

in der Stadtkirche zu Jever

am Freitag, den 10. August 1866, Nachmittags 4 Uhr,
zum Besten der verwundeten Krieger,

gegeben von

G. Hüfner und Frau, geb. Harken.

PROGRAMM.

1. Fuge in C. von H. Bixi.
2. Gebet von A. Stradella, aus dem 17. Jahrhundert.
3. Sonate für die Orgel von Mendelsohn.
4. Arie aus einer Passionsmusik von Graun.
5. Andante für die Orgel von Beethoven.
6. Recitativ und Arie aus dem Messias von Händel.
7. Chromatische Fantasie von S. Bach.

Eintrittspreis 6 Sgr.

Billette sind in der Buchhandlung des Herrn H. F. Franz und beim Unterzeichneten zu haben.

Der Eingang ist von der s. g. Ellenthüre.

In der Kirche selbst findet ein Billetverkauf nicht statt.

Georg Hüfner.

Ackerbauschule zu Neuenburg.

Mit dem Beginne des Wintersemesters, am 2. October d. J., wird ein neuer Coursus eröffnet. Um baldige Anmeldung der Schüler wird gebeten.

J. D. Thyen. A. v. Negelein.

Gefunden. Auf dem Schützenfelde zu Jever ein Portemonnaie mit Geld. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 57.

Das Nordseebad Wangeroge

wird hiemit bestens empfohlen unter der vollständigsten Versicherung, daß die vor drei Wochen hier vorgekommene Masernkrankheit, welche sich auf ein Haus beschränkte, völlig gehoben. Auskunft über Logis u. s. w. ertheile ich gern.

Wangeroge, August 4. 1866.

J. F. C a r s t e n s.

Gefunden. Auf dem Schützenfelde ein goldener Ring. Gegen Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Insertionskosten in Empfang zu nehmen bei J. M. F o o t e n im Dünkagel.

Böhmische Pflaumen, 21 Pfd. 1 Thlr., sowie Puder-Chocolade, süße und bittere Chocolade empfiehlt

W i l h. M i n s s e n.

Jever, a. d. Schlacht.

Gesellschafter für 1867 nebst Notizbuch, Preis 3½ Sgr., wovon Wiederverkäufer den bekannten hohen Rabatt erhalten, vorräthig bei

J. F. G. T r e n d t e l.

In einem Gasthof ersten Ranges sind für junge Damen, welche das Kochen gründlich zu erlernen wünschen, einige Stellen unter günstigen Bedingungen offen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Franco-Anfragen
Brak. G. W. C a r l L e h m a n n.

Verloren.

Ein Oerring. Abzugeben gegen Belohnung beim Ausrufer Harms.

Vom 15. bis 29. August d. J.

Haupt- und Schlußziehung der Hamburger Staats-Gewinn-Verloofung,
in welcher die unbedingte und rasche Entscheidung von 9000 Gewinnen als event.

200,000 Mrk. Crt. oder 80,000 Thlr. Pr. Crt.,

100,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000,
3 à 5000, 3 à 4000, 10 à 3000, 50 à 2000, 100 à 1000, 100 à 500, 100 à 200 u. s. w. erfolgt.

Originalantheile $\frac{1}{4}$ à 8 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ à 17, $\frac{1}{2}$ à 34 Thlr. Crt.

sind durch mich zu beziehen. Amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sende prompt nach der Entscheidung.

Bei rechtzeitiger Bestellung erlasse ich Originalantheile $\frac{1}{4}$ à 5, $\frac{1}{2}$ à 10, $\frac{1}{2}$ à 20 Thlr. Crt.,
mit der Bedingung der Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn.

Papiergeld nehme zum vollen Werth in Zahlung.

Franz Herm. Abbes, Bremen.

Mir ist vergangene Woche ein vier Monate altes, s. g. holländ. schwarzbuntes Kalb von der Weide entkommen. Dem Wiederbringer oder Nachrichtgeber verspreche ich eine gute Belohnung.

Wittmund. R e m m e r W i l l m s.

Hengstföhrung.

Besitzern von Hengsten diene zur Nachricht, daß ich meinen Stall eingerichtet habe Hengsten gute Stallung geben zu können und für Futter bestens gesorgt ist.

Bitte um geneigten Zuspruch.

F r. M e l c h e r s.

Rüftringer Hof.

Sonntag, den 12. August d. J., wird auf dem Schützenplatze „im grünen Wald“ beim Urwald nach der Scheibe geschossen. Jeder bringe seine Büchse mit.

Bockhorn.

G. J a n s s e n.

Gastwirthschaft

der Speiseanstalt Heppens.

Nabe der Post, den Anlegeplätzen der Fährschiffe, dem Commissionshause resp. den Bureaux und der Casse, sowie der königl. Bauplätze.

Einem hiesigen wie reisenden Publikum bestens empfohlen.

P. F r. J a n s s e n.

Beste oberländische und englische Schmiede- und Candlekohlen billig bei

Rüfterfiel.

G u s t a v G r a e p e l.

Nachzuweisen. Weide für 4 bis 8 Stück Hornvieh oder Pferde.

Heppens.

P. F r. J a n s s e n.

Von hiesigem Speck in bekannter schöner Waare habe ich noch immer Vorrath und gebe bei Seiten und Pfunden davon ab.

Sever, a. d. Schlacht.

W i l h. M i n s s e n.

Verloren.

Ein schwarzseidener Sonnenschirm zwischen Sever und Sande am 29. v. M. Gegen Belohnung abzugeben beim Gastwirth im „weißen Floh.“

Restauration

der Speise-Anstalt Heppens.

Am 9., 10., 11. und 12. August

Concert

der Gesellschaft Bamberger aus Tyrol,

wozu freundlichst einladet

P. F r. J a n s s e n.

Oldenburg. Das hiesige

Schützenfest

findet am 12. und 13. August statt.

Fahrgelegenheit nach Oldenburg.

Am Sonntage, August 12., Nachmittags 6 Uhr, fährt mein Omnibus aus Sever direct nach Oldenburg.

Sollte eine genügende Anzahl von den sich in Oldenburg stellenden Rekruten gesonnen sein, früher befördert zu werden, kann auch diesem Wunsche genügt werden.

Anmeldungen bis zum nächsten Freitage werden erbeten von

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

Mooshütte.

Am Donnerstag, den 9. d. Mts.,

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends,

Großes Extra-Concert

der Tyroler-Gesellschaft

Waleck,

wozu ergebenst einladet

W i l h. S c h i f f.

Verlobungs-Anzeige.

Louise Brörken.

August Tegeler.

Wittmund.

Todes-Anzeigen.

Gestern Abend 11 $\frac{1}{4}$ Uhr endete sanft und ruhig in seinem 72. Lebensjahre, am Schlagfluß, der Proprietär Hermann Menken.

Dieses seinen vielen Verwandten und Bekannten zur Anzeige.

Sever, August 5. 1866.

(Statt Ansage.) Plötzlich und unerwartet erhielten wir aus Stettin die traurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder,

Louis,

am 1. d. M. uns durch den Tod entrisen worden ist. Er starb nach kurzer, heftiger Krankheit im 15. Jahre seines Lebens, trotz der besten Pflege am Bord des Schiffes seines Onkels.

Sever, 4. August 1866.

E. H. Hintichs

nebst Frau und Kindern.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Richter & Sohn in Sever.